

Der Krieg 1914/1918.

Als Grund für den K_rriegsausbruch war nach den Begriffen der breiten Volksmassen der Aufstieg Deutschlands in die Reihe der Weltmächte anzusehen. Jeder Erwachsener, der mit der Zeit mitgegangen war, sagte sich: Die Deutschen überseeischen Handelsbeziehungen mit dem Aufstieg der Jndustrie war auf dem Weltmarkt anderen Weltmächten unerwünscht. Der Mord an dem oesterreichischen Kronprinzenpaar Ende Juli 1914 hat den Weltkrieg ausgelöst.

Wie machten sich die ersten Kriegstage im Amt Unna-Kamen bemerkbar? Der "Hellweger Anzeiger" Unna gab am 31.7.nachmittags ein Sonderblatt heraus. Es lautete: "Aus Petersburg ist heute die Nachricht des deutschen Botschafters eingetroffen, daß die allgemeine Mobilmachung der russischen Armee und Flotte beschlossen worden sei. Darauf hat Se.Majestät der Kaiser den Zustand der drohenden Kriegsgefahr befohlen.Der Kaiser wird heute nach Berlin übersiedeln. Der Zustand der drohenden Kriegsgefahr bedeutet die Mobilmachung. " Das im letzten Satz Gesagte entsprach aber noch nicht den Tatsachen. Der Kommandierende General ließ durch die Presse am 1.8. bekanntgeben, daß die Erklärung des Bezirks des VII.Armeekorps in den Kriegszustand nur zur Sicherstellung des glatten Verlaufs der etwaigen Mobilmachung bedeute. In der gleichen Zeitungsnummer gab er bekannt,daß die vollziehende Gewalt auf ihn übergegangen sei, ^{daß} die Zivilverwaltungs- und Gemeindebehörden in Tätigkeit zu verbleiben und seinen Anordnungen und Aufträgen Folge zu leisten hätten. Als Auftrag an die Gemeindebehörden bezeichnete er die Sorge für die rechtzeitige Vorführung der Pferde und Fahrzeuge an die Gestellungsorte.

In den Nachmittagstunden des 31.7. eilten Telegraphenboten durchs Land.Sie trugen die Einberufunfsbefehle für die jüngsten Jahrgänge der Marine und Wehrmacht aus. Sie wurden, wie es hieß, zur sofortigen Gestellung einberufen, soweit sie aus dem Amtsbezirk stammten, zu den nahegelegenen Garnisonen Paderborn und Düsseldorf. Am 31.7.abends, in der Nacht zum 1.8. und in den Frühstunden fuhren die Reservisten zu ihren Gestellungsorten.Dabei war der Glaube vorherrschend,daß es sich um die Einbrufung zu einer kriegsmäßigen Übung handele oder auch, wie man hörte,darum, zu zeigen,daß Deutschland bereit sei, sich zur Wehr zu setzen.

Von der besonderen Erklärung des verschärften Kriegszustandes für die der Landesgrenze nach Westen am nächsten liegenden Teile der Provinzen Westfalen und Rheinland mit verschärften Bestimmungen war auch der Kreis Hamm betroffen.So waren für den Grenzbezirk Kriegsgerichte eingerichtet.Diese hatten die Verbrechen der